

Das Quartiersmanagement (QM) Reinickendorfer Straße / Pankstraße sucht in Abstimmung mit der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung, Bauen und Wohnen, dem Bezirksamt Mitte von Berlin und dem Quartiersrat einen Träger zur Durchführung des Projektes „Quartierswerkstatt zur nachhaltigen Weiterentwicklung selbsttragender Strukturen“.

## 1. Ausgangssituation

Das Quartiersmanagement Reinickendorfer Straße/ Pankstraße hat das Ziel, die Lebensbedingungen und Lebenschancen der Bewohnerschaft zu verbessern, lokales Engagement zu aktivieren und Strukturen zur positiven Entwicklung des Gebietes aufzubauen. Um dies zu erreichen ist es weiterhin erforderlich, Strukturen und Netzwerke zu schaffen und zu verstetigen, die langfristig das Engagement der Menschen unterstützen. Durch die räumliche Struktur des QM Pankstraße sind das nachbarschaftliche Engagement und die Rahmenbedingungen hierfür in den Teilgebieten unterschiedlich entwickelt.

Das QM bereitet sich auf einen Abschluss des Förderverfahrens „Sozialer Zusammenhalt“ im Gebiet Reinickendorfer Straße / Pankstraße in den kommenden Jahren vor. Die Schaffung der notwendigen Voraussetzungen zur langfristigen Sicherung der aufgebauten Netzwerke und des bestehenden Engagements ist von großer Bedeutung.

## 2. Projektziele

### Identifizierung von Themen und Unterstützungsbedarfen zur nachhaltigen Weiterentwicklung von Netzwerken und bürgerschaftlichen Engagement

Die im IHEK beschriebenen Strukturen von Netzwerken und bürgerschaftlichen Engagements sind in den Teilräumen des QMs unterschiedlich ausgeprägt. Es sollen für die Teilräume spezifische Themen und Potentiale identifiziert werden, um die aufgebauten Netzwerke und das bestehende Engagement aufzugreifen und zu festigen. Hierzu sollen der Quartiersrat, Initiativen und lokale Akteure sowie die Fachämter in die Vorbereitung und die Entwicklung konkreter Zielformulierungen für eine Quartierswerkstatt einbezogen werden.

### Entwicklung von Handlungsempfehlungen zur nachhaltigen Weiterentwicklung von Netzwerken und bürgerschaftlichen Engagement

Auf der Grundlage der Ergebnisse aus der Quartierswerkstatt sollen Handlungserfordernisse und Maßnahmenvorschläge zur nachhaltigen Weiterentwicklung von Netzwerken und bürgerschaftlichen Engagement formuliert und visualisiert werden.

## 3. Zielgruppen

Bewohnerinnen und Bewohner, Quartiersrat QM Pankstraße, Akteure und Initiativen im Gebiet, Stadteilkoordination, Vertretungen der Fachämter des Bezirksamt Mitte und der Senatsverwaltung.

## 4. Rahmenbedingungen

Projektzeitraum: Januar 2024 bis März 2025.

Eine konkrete Nachhaltigkeitsstrategie soll skizzieren, wie die Projektidee, wesentliche Bausteine und/oder daraus entwickelte Formate auch nach Auslaufen der Förderung aus dem Programm Sozialer Zusammenhalt verstetigt (weitergeführt) werden könnten. Hierbei sind sowohl sich selbsttragende Strukturen wie weitere Finanzierungsmöglichkeiten zu bedenken.

Finanzierung: Für das Projekt stehen Fördermittel in Höhe von maximal 21.000 € für den gesamten Projektzeitraum aus dem Projektfonds des Programms Sozialer Zusammenhalt zur Verfügung.

Haushaltsjahr 2024: 15.500 Euro

Haushaltsjahr 2025: 5.500 Euro

Zusätzlich zur Fördersumme ist ein Eigenanteil in Form von Eigenleistungen oder Eigenmittel in Höhe von mind. 10% der Fördersumme einzubringen. Die Projektmittel werden auf Antrag des ausgewählten Projektträgers als Zuwendung bewilligt. Der Finanzrahmen kann nicht überschritten werden. Zur Abwicklung des Projektes gehört die eigenständige Beantragung und Abrechnung der Fördermittel über die EurekaPlus2.0.

## 5. Anforderungen an Bewerber

Gesucht wird ein\*e Träger\*in, der\*die ein überzeugendes Umsetzungskonzept erarbeitet, in dem ein partizipativer Handlungsansatz verfolgt wird; es wird ein Vorschlag zur nachhaltigen Anbindung an das Quartier Pankstraße erwartet; Erfahrungen in der Planung und Durchführung von innovativen und öffentlichkeitwirksamen Events sowie fundierte Erfahrungen in der Projektkoordination und Vernetzungsarbeit, Aktivierung zur Mitgestaltung und Teilhabe mitbringt; über ein mehrsprachig aufgestelltes Team verfügt, relevant sind vor allem Deutsch; Arabisch und Türkisch; interkulturelle, kommunikative und eine sehr hohe soziale Kompetenz mitbringt; ausgewiesene Kenntnisse und Erfahrungen in Konzeption und Durchführung von ähnlichen fachspezifischen Projekten vorweisen kann. Gewünscht ist außerdem eine enge Zusammenarbeit mit den Akteuren, Einrichtungen, Fachämter sowie Bewohner: inneninitiativen und besondere Quartierskenntnisse.

## 6. Einzureichende Unterlagen

- Projektskizze
- Kosten- und Finanzplan
- Selbstdarstellung und Nachweis der fachlichen Qualifikation und Referenzen hinsichtlich der Erfahrungen und Kenntnisse im Bereich der Projektumsetzung, Nachweis der fachlichen Qualifikationen des eingesetzten interkulturellen Personals / Referenzen
- Datenschutzinformation\*

Alle Kostenpositionen (Personalkosten, Honorare und Sachkosten) sind konkret und differenziert aufzuschlüsseln und mit Stundensatz und Stundenumfang anzugeben. Es ist das Besserstellungsverbot der LHO zu beachten. Pauschalbeträge sind nicht zulässig. Für die Steuerung des Projektes wird eine Kostenpauschale in Höhe von 7 % der Projektkosten gewährt (siehe auch Finanzplan).

Bitte verwenden Sie ausschließlich die **Formulare Projektfonds**: Projektskizze und Anlage Finanzplan unter folgendem Link: <https://www.quartiersmanagement-berlin.de/service/foerderinformation.html>  
Ergänzende Unterlagen können beigefügt werden.

Die Unterlagen sind bis **01.09.2023**, 12:00 Uhr per E-Mail einzureichen: L.I.S.T. GmbH - Quartiersmanagement  
Reinickendorfer Straße / Pankstraße, Prinz-Eugen-Straße 1, 13347 Berlin E-Mail: [qm-pank@list-gmbh.de](mailto:qm-pank@list-gmbh.de)  
Für Rückfragen steht das Quartiersmanagement-Team gerne zur Verfügung.

## 7. Auswahlverfahren:

Es ist vorgesehen, dass geeignete Bewerber\*innen im Rahmen des Auswahlverfahrens ihre Projektidee persönlich präsentieren. Die Auswahl erfolgt durch eine Jury aus Vertreter\*innen der Fachämter des Bezirks Mitte, des Quartiersmanagements und des Quartiersrats. Die persönliche Vorstellung der Projektidee ist für die 27. Kalenderwoche vorgesehen.

### Hinweise:

Bei dem Verfahren handelt es sich nicht um ein Interessenbekundungsverfahren gem. § 7 LHO oder eine Ausschreibung im Sinne des § 55 LHO. Rechtliche Forderungen oder Ansprüche auf Ausführung der Maßnahme oder finanzielle Mittel seitens der/die Bewerber\*in bestehen mit der Teilnahme am Auswahlverfahren nicht. Es wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass es sich nicht um die Vergabe eines öffentlichen

Auftrages handelt und keine rechtliche Bindung besteht. Die Teilnahme ist unverbindlich, Kosten im Rahmen des Verfahrens werden nicht erstattet.

Bei Projekten mit Angeboten für Kinder und/oder Jugendlichen, die mit Angeboten der Kinder- und Jugendhilfe nach SGB VIII vergleichbar sind, ist insbesondere der neue § 30a Bundeszentralregistergesetz (BZRG) zur Sicherung des Kinderschutzes zu beachten. Für Personen, die beruflich, ehrenamtlich oder in sonstiger Weise kinder- oder jugendnah tätig sind oder tätig werden sollen, ist ein erweitertes Führungszeugnis vorzulegen. Die entsprechenden Kosten sind bei der Projektkalkulation einzuplanen.

**Nutzungsrechte:**

Bei der Auswahl als Träger zur Umsetzung des Projektes verpflichtet sich der Zuwendungsempfänger, dem Land Berlin sämtliche Nutzungsrechte an den Werken einzuräumen, die im Zusammenhang mit der Förderung entstehen und bei denen der Zuwendungsempfänger Urheber ist (z. B. Nutzungsrechte für Fotos oder andere Bildmaterialien zur Weiterverwendung). Dies umfasst auch die Nutzungsrechte Dritter, die dem Zuwendungsempfänger im Zusammenhang mit der Förderung übertragen werden. Die Zustimmung zur Abtretung der Nutzungsrechte ist im weiteren Verfahren abzugeben und eine Voraussetzung für die Förderung des Projektes.

\* Datenschutzhinweise für das gesamte Förderverfahren sind auf dem Dachportal: <https://www.quartiersmanagement-berlin.de/service/foerderinformation.html>